

Pickertessen als Dank für Helferinnen des Mittagstisches

Beim karitativen Angebot für Menschen mit schalem Geldbeutel sind die Organisatoren auf Ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Dafür gab es jetzt eine Anerkennung der Lions.

■ **Löhne.** Bereits seit 2007 gibt es den Löhner Mittagstisch für Menschen mit schalem Geldbeutel. Gegenwärtig unterstützt ein überkonfessionelles Team von zwölf ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – zehn Frauen und zwei Männer – Gabriele Riedl bei der Organisation und Betreuung des Mittagstisches im Haus der Begegnung an der katholischen Kirche in der Bahnhofstraße in Löhne. Der Lions Club Löhne sichert die Finanzierung dieses wichtigen karitativen Angebots.

Am vergangenen Samstag waren nun zehn engagierte Helferinnen einer Einladung des Lions Clubs Löhne in das Café im Feld in Bünde gefolgt. Dietrich Goldstein, amtierender Präsident der Löhner Lions, dankte bei dem Treffen allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Nur durch das ehrenamtliche Engagement so vieler Menschen sei es möglich, den Löhner Mittagstisch für Leute mit schalem Geldbeutel schon seit vielen Jahren montags bis

freitags im Haus der Begegnung durchzuführen, betonte Lions-Präsident Dietrich Goldstein in einer kleinen Dankesrede.

Auch Ingrid van Ackern und Anna Beck, die den Löhner Mittagstisch im Haus der Begegnung von Anfang an bis 2022 und 2023 organisiert und ehrenamtlich betreut haben, waren zum Dank für ihr langjähriges Engagement von den Löhner Lions zu diesem Pickertessen eingeladen worden. Überhaupt üben viele der Helferinnen des Mittagstisches



Zehn Helferinnen des Löhner Mittagstisches mit Dieter Biermann, Hans-Dieter Brüggemann und Dietrich Goldstein vom Lions Club Löhne

Foto: E. Augustin

dieses Ehrenamt schon seit mehreren Jahren aus. Bei den meisten von ihnen war die Entscheidung für das ehrenamtliche Engagement einst mit dem Eintritt in den Ruhestand gefallen.

Alle Eingeladenen genossen sichtlich die gemütliche Atmosphäre, die Reibekuchen mit Apfelmus, Rübenkraut und Pflaumenmus und freuten sich, dass Dietrich Goldstein eine Wiederholung eines derartigen „Dankeschöns“ für das kommende Jahr bereits in Aussicht stellte.